

THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.

# Jahresbericht

2009



Projekte  
Mitglieder- und  
Personalentwicklung  
Finanzabschluss  
2009  
Ausblick 2010

**Naturkost Erfurt**



Dienstleister  
und Partner  
für den Naturkosthandel



- Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln
- Produkte regionaler Lieferanten
- Kompetenter und individueller Service
- Produktsicherheit und hohe Qualitätsstandards

**[ECHT BIO.]**

**REGIONAL  
IST 1. WAHL**

Naturkost Erfurt GmbH  
Mühlweg 16, 99091 Erfurt  
Tel. 0361 - 56 55 06 800  
Fax 0361 - 56 55 06 890  
info@naturkost-erfurt.de  
www.naturkost-erfurt.de



**Öko-Hof Kohlmann**

- > Kirschen - Anfang Juli
- > Pflaumen & Apfel - September
- > Milch ab Hof
- > Eier ab Hof

**NEU im Angebot**

- > Fleisch & Wurst
- > Schlachtgeflügel - Saisonal
- > Hähnchen & Enten & Gänse

Öko-Hof Kohlmann - W. Kohlmann - Oberndorfer Weg 1  
99510 Kleinromstedt - Tel. 036425 50154

**REUDINK**

Biofutter mit  
Rat und Tat!

t 05542-910053  
www.reudink-bio.eu  
ludger.beesten@nutreco.com

**AKRA Kombi und AKRA Blatt**



Mit **AKRA Kombi**  
produzieren Sie gesunde und  
leistungsstarke Pflanzen

Mit **AKRA Blattdüngern** sichern  
Sie Ihren Ertrag, steigern Sie  
die Qualität und halten Ihre  
Pflanzen gesund



**Karner Düngerproduktion GmbH**

Filderhauptstr. 78 - 70599 Stuttgart; Tel. 0711-94593195- Fax0711-94593196  
info@duenger-akra.de www.duenger-akra.de

**Lindenhof Salem**  
Gästehaus mit  
vegetarischem Bio-Restaurant  
**Frankenwaldwoche**

**7 Tage**, inkl. geführter Wanderungen, Stockgymnastik,  
Fahrradverleih, Schwimmen und Kneippanlage, 1x Atemtherapie,  
ab **315,- € (VP)** bzw. **267,75 € (HP)** pro Person

**Entspannungswochenende**  
(Do. - So.) **150,- € (VP)** pro Person

95346 Stadtsteinach im Naturpark Frankenwald  
Tel. 09225/809-0 www.LindenhofSalem.de



**NEU!**

Besuchen Sie  
auch unsere neue  
**Servicewerkstatt  
am Erfurter Hbf  
mit Fahrradvermietung**

Fahrradwerkstatt Radhaus  
Bahnhofstraße 22  
99084 Erfurt  
Telefon 0361 6441506  
radstation-erfurt@t-online.de

Radscheune  
Haarbergstraße 19  
99097 Erfurt/Melchendorf  
Telefon 0361 413386  
radscheune@t-online.de

**RADSCHAUENE**  
BIKE & OUTDOOR

Die Welt entdecken...

**Vernunft  
... einschalten!**

www.extrawatt.de

- + schlüsselfertige Solarstromanlagen
- + 20 Jahre Vergütung gemäß EEG
- + Bürgersolarstromanlagen
- + Projektentwicklung
- + Consulting

**extrawatt**  
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH



**Der Bioladen  
im Handwerkerhof**

Stiftsgasse 21  
07407 Rudolstadt  
fon/fax 03672/413889  
www.bioladen-rudolstadt.de



**Ökolandbau  
R.Dobeneck**

Erfurter Str. 7  
07407 Remda-Teichel  
OT Teichröda  
fon 036743/30114

## Liebe Mitglieder, werte Leserinnen und Leser,

**D**as Jahr 2009 ist Geschichte. In diesen Tagen werden fleißig Jahresbilanzen aufgestellt und geschrieben. Wir schließen uns an und möchten mit dem Jahresbericht eine kleine Rückschau auf unsere Vereinsaktivitäten halten. Am Ende eines Jahres kommt oft die Frage: Was hat unsere Arbeit gebracht? Was konnten wir zur Entwicklung des Ökolandbaus beitragen?

Mit Blick auf die Zahlen dürfen wir zufrieden sein, auch wenn es die Bilanz für alle Bundesländer ist: In Deutschland nahm die Zahl der Biobetriebe im Verlauf des Jahres 2009 insgesamt um etwa 6% auf rund 21.000 zu. 2008 waren es 4,8%. Die Zahl der Betriebe, die einem Verband angehören, nahm ebenfalls um 6% (Vorjahr: 4,8%) auf 11.030 zu. Die ökologisch bewirtschaftete Fläche erhöhte sich um 4,5% auf knapp 952.000 ha, und die Anbaufläche der Verbandsbetriebe erhöhte sich um 5,2% (Vorjahr: 5%) auf 653.339 ha.

Dieser positiven Entwicklung stehen jedoch die Umsatzzahlen entgegen. Nach einer vorläufigen Schätzung der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) stagnierte 2009 der Umsatz des gesamten Bio-Marktes auf dem Niveau des Vorjahres oder war sogar leicht rückläufig bei gleichzeitig weiter steigendem Mengenwachstum. Einbußen beim Bio-Umsatz haben dabei v.a. der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und die Discounter zu verzeichnen. Die Ursachen dürften zum einen in den Sortimentsreduzierungen bei Discountern liegen, die wiederum Folge von Fusionen sind. Zum anderen führten gezielte Preissenkungen der Discounter nicht zum gewünschten Effekt eines höheren Mengenabsatzes. Dagegen verzeichnete der Bio-Fachhandel 2009 ein Umsatzplus von 4% und vergrößerte seinen Anteil am gesamten Bio-Markt. Dieses Ergebnis stärkt den Eindruck, dass die Kunden ein Bedürfnis nach regionalen, authentischen Bio-Lebensmitteln von deutschen Anbauverbänden haben.

Neben dieser trockenen Bilanz gibt es zahlreiche weitere Themen, die den Förderverein im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Allen voran das Anbauverbot der Maissorte MON 810 durch

die Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner im vergangenen Frühjahr. Sie hatte Studien des Bundesamts für Naturschutz, des bundeseigenen Julius-Kühn-Instituts und der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft über mögliche Umweltfolgen geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass der genveränderte Mais der Sorte MON 810 »eine Gefahr für die Umwelt darstellt«. Es bleibt eine Spekulation, wie groß der Anteil der wahlpolitischen Motivation an dieser Entscheidung war – bleiben wir im Glauben, dass sie v.a. fachliche Gründe hatte.

Trotz dieser Entscheidung fand im Sommer 2009 die Aktion »Genfrei gehen« des Rapunzel-Gründers Joseph Wilhelm statt. Mit einem Lauf von Berlin nach Brüssel appellierten zahlreiche Mitwanderer und Unterstützer an die Landwirtschaftspolitiker in Deutschland und Europa, die mehrheitliche Ablehnung der Bevölkerung von gvo in Pflanzen oder Lebensmitteln zu respektieren. Zahlreiche Akteure aus Thüringen und vom Thüringer Ökoherz e.V. begleiteten den Marsch durch Thüringen.

Mit vielfältigen Veranstaltungen wie den Aktionstagen zum Ökolandbau in Thüringen, Beteiligungen an Hoffesten oder der Kinder-Ökobackstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt haben wir im vergangenen Jahr versucht, für den ökologischen Landbau in Thüringen zu werben. Mit dem Mitteldeutschen Bio-Branchen-Treffen im Bio-Seehotel Zeulenroda gelang es uns, ein Diskussionsforum für die verschiedenen Produktbereiche aus dem Blickwinkel von Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung zu schaffen.

Ich lade Sie im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle herzlich ein, sich auf den kommenden Seiten über unsere Aktivitäten zu informieren. Eine erkenntnisreiche Lektüre wünscht Ihnen



Ihre Grit Tetzl  
Vorstandsvorsitzende

## Das sind wir

### DER VORSTAND DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



Grit Tetzl



Steffen Fischer



Thomas Hölscher



Christina Peters



Gerold Schmidt



Steffen Schneider

**Vorstands-  
vorsitzende**  
Geschäftsführerin  
GRÜNE LIGA  
Thüringen e.V.

**Stellvertretender  
Vorstands-  
vorsitzender**  
Geschäftsführer  
Erfurter Ölmühle  
Werner Fischer  
GmbH

**Schatzmeister**  
Geschäftsführer  
Naturkost Erfurt  
GmbH

**Beisitzerin**  
NaturErlebnisHof  
Hausen

**Beisitzer**  
Vorsitzender  
Gäa e.V. Landes-  
verband Thürin-  
gen

**Beisitzer**  
Landwirt in  
Landsendorf

4

### DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE

IN WEIMAR UND ANDERSWO FÜR DEN THÜRINGER ÖKOHERZ ENGAGIERT (V.L.N.R.): Martin Abramowski, Margret Seyboth, Alexander Seyboth, Carina Stöcker, Heide Hopfgarten, Daniela Wirsch, Ivonne Orlamünder, Simone Ernst, Kirstin Bößler, Dr. Susanne Kipp, Jörg Lindner, Heidi Fahse und Reinhard Grabau.

Nicht mit auf dem Bild, aber genauso dazugehörig sind: Uta Liemen, Oliver Dobeneck, Simone Buss, Frank Bremme, Martin Holka, Katharina Kuhlmeier, Uwe Flurschütz und Lenka Kovacova.



### ALEXANDER SEYBOTH IST NEUER GESCHÄFTSFÜHRER DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



SEIT 1. JANUAR 2010 HAT DER THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. EINEN NEUEN GESCHÄFTSFÜHRER: Dipl.-Ing. für Gartenbau (FH) Alexander Seyboth. Durch Projektakquise und -durchführung für den Verein und die enge Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Geschäftsführer und nunmehrigen Landtagsabgeordneten Dr. Frank Augsten war Alexander Seyboth bereits in den zurückliegenden Jahren an der Profilierung des Thüringer Ökoherz e.V. beteiligt. Für seine zukünftige Arbeit setzt er einerseits auf Kontinuität, andererseits auch auf neue Schwerpunkte. Besondere Anliegen sind ihm die Förderung und Ausweitung des Ökolandbaus in Thüringen, die regionale Produktion, Verarbeitung und Vermarktung und die weitere Verbesserung der Akzeptanz von Bio-Produkten sowie die Nutzung der Potenziale des Ökolandbaus für den sozialen Bereich. Grundlage dafür ist u.a. die enge Kooperation mit den Thüringer Biobauern im Rahmen des Erzeugerbeirates und verschiedensten Sozialeinrichtungen in Thüringen.

## DIE THÜRINGER ÖKOZENTRALE IM ÜBERBLICK

## Thüringer Ökoherz e.V.

Landgutallee 9  
99438 Weimar-Holzendorf  
info@oekoherz.de  
www.oekoherz.de  
Telefon: (0 36 43) 49 ...  
Fax: (0 36 43) 49 64 07

## Geschäftsführer

Alexander Seyboth ... -63 28

## Buchhaltung/Controlling

Ivonne Orlamünder ... -530 89  
Heide Hopfgänder ... -530 89

Öffentlichkeitsarbeit/EDV/  
Ökoherz-Forum/Jahresbericht

Carina Stöcker ... -63 28  
Heidi Fahse ... -530 90  
Margret Seyboth\*  
Uta Liemen  
Oliver Dobenek

## Freiwilliges Ökologisches Jahr

Daniela Wirsch ... -64 08  
Martin Holka ... -64 08

## Märkte und Veranstaltungen

*Aktionstage/  
Bio – Mit allen Sinnen entdecken/  
Ökokinderbackstube/  
Messen und Märkte*  
Carina Stöcker ... -63 28  
Reinhard Grabau (0174) 2 07 68 89  
Simone Ernst\* ... -64 08  
oder 0 36 41/54 43 87

## Ernährungsprojekte

*Lila Kuh & Anti-Matsch-Tomate/  
Bio kann jeder/  
Bio für die junge Generation*  
Simone Ernst\* ... -64 08  
oder 0 36 41/54 43 87  
Kirstin Bößer ... -64 08

Projekte zu Landwirtschaft  
und Gartenbau

*Wiederentdeckte Gemüse und  
Früchte der Goethezeit/  
Apothekerwiese und  
Küchensaum/  
Wildbienen- und Insektenhotel/  
Vielfalt statt Einfach – Projekte zur  
Biodiversität/  
Der Biogarten –  
mobil & aktiv im Alter*  
Dr. Susanne Kipp ... -530 88  
Reinhard Grabau (0174) 2 07 68 89  
Simone Buss (0162) 5 80 69 27  
Alexander Seyboth ... -63 28

Projekte zu Klimaschutz  
und den vier Elementen

*Prima Klima ?!/Future Home/  
Hanf, Flachs & Co./  
Den Elementen auf der Spur/  
Boden – Eine Reise in die  
Unterwelt/  
Wasser – Element des Lebens*  
Martin Abramowski\* ... -530 88  
Frank Bremme\*  
Katharina Kuhlmeier\*  
Uwe Flurschütz\*

## Europäische Projekte

*Organic Agriculture – Growing  
Together for One Europe/  
Welt der Karpaten*  
Alexander Seyboth ... -63 20  
Lenka Kovacova\*

ANDERE VERBÄNDE UND  
MARKTGEMEINSCHAFTEN

## Gäa e.V. – LV Thüringen

Am Stadtweg 14  
07806 Neustadt/Orla  
gaea.thueringen@t-online.de  
www.gaea.de  
Telefon: (03 64 81) 8 42 92  
Fax: (03 64 81) 5 69 99  
**Vorsitzender:**  
Gerold Schmidt

Marktgemeinschaft Ökoflur  
GmbH/Kommunikations-  
zentrum Ökolandbau/  
Thüringer Ökoflur Natur-  
frucht w.V.

Im Flattich 6A  
99192 Nottleben  
oekoflur@t-online.de  
oekzth@web.de  
www.ezstoen.de  
Telefon: (03 62 08) 818 20  
Fax: (03 62 08) 81 82 19  
**Geschäftsführer/Vorsitzender:**  
Helmut Deckert

Bioland in Hessen, Thüringen,  
Sachsen und Sachsen-Anhalt

Londorfer Straße 28  
35305 Grünberg  
info@bioland-mitte.de  
www.bioland.de/lv/mitte  
Telefon: (0 64 01) 9 17 00  
Fax: (0 64 01) 91 70 20  
**Geschäftsführerin:**  
Susanne Weißbecker

## Demeter Thüringen

Heinrich-Heine-Straße 19  
99096 Erfurt  
info@demeter-thueringen.de  
www.demeter-thueringen.de  
Telefon & Fax: (03 61) 653 54 01  
**Geschäftsführerin:**  
Maria Hübner

# Veranstaltungen 2009

MIT BETEILIGUNG DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. (Auszug)

- Thüringen-Ausstellung** | 28. Februar–8. März . . . . . Messe Erfurt . . . . . Informationsstand
- Landesmitgliederversammlung Thür. Ökoherz e.V.** | 14. März | NaturErlebnisHof Hausen . . . . .
- 13. Spezialmarkt »du und dein garten«** | 3.–5. April . . . . . egapark Erfurt . . . . . Informationsstand
- Agra 2009** | 23.–26. April . . . . . Neue Messe Leipzig . . . . . Informationsstand
- Familienfest »Neue Landschaft Ronneburg«** | 30. Mai . . . . . Ronneburg . . . . . Quizrad, Informationen
- Thüringer Ökolandbau-Aktionstage 2009** | 3.–22. Juni . . . . . thüringenweit . . . . . Infostände, Radtour, Kochkurs,  
 Motto: regional – ökologisch – fair! (Gera, Arnstadt, Leinefelde, ÖLB- Fachtagung,  
 Immenrode, Weimar, Saalfeld, Öko-Stammtisch  
 Ottstedt, Stadtroda, Bad Salzungen,  
 Greiz, Meiningen, Mittelsömmern,)
- Vachdorfer Ökofest** | 4.–5. Juli . . . . . Vachdorf . . . . . Informationsstand
- 10jähriges Bioladen-Jubiläum** | 8. August . . . . . Rudolstadt . . . . . Informationsstand
- 11. Färber- und Handwerkerfest** | 29. August . . . . . Neckeroda . . . . . Informationsstand
- 800-Jahrfeier Breitenhain** | 13. September . . . . . Breitenhain . . . . . Informationsstand
- 1. Thüringer Käsemarkt** | 20. September . . . . . Hohenfelden . . . . . Informationsstand
- 1. Weimarer Öko-Markt** | 26. September . . . . . Herderplatz Weimar . . . . . Informationsstand, Quizrad
- 19. Jenaer Selbsthilfetag** | 29. September . . . . . Goethegalerie Jena . . . . . Informationsstand
- Zwiebelmarkt** | 9.–11. Oktober . . . . . Weimar . . . . . Quizrad, Informationsstand
- Tagwerk-Jubiläums-Wandertour** | 28.–31. Oktober . . . . . Vachdorf, Hausen, Erfurt . . . . . Erfahrungsaustausch
- 2. Mitteldeutsches Bio-Branchen-Treffen** | 5.11. . . . . Bio-Seehotel Zeulenroda . . . . . Organisation u. Durchführung
- Öko-Kinderbackstube** | 25.11.–21.12 . . . . . Erfurt . . . . . Backen und Projekt »Bio mit allen Sinnen«

6



Zum Thüringer Ökolandbau-Feldtag kamen in Bollberg zahlreiche Interessierte zusammen, um sich über Leguminosen und Fruchtfolgeuntersuchungen zu informieren.



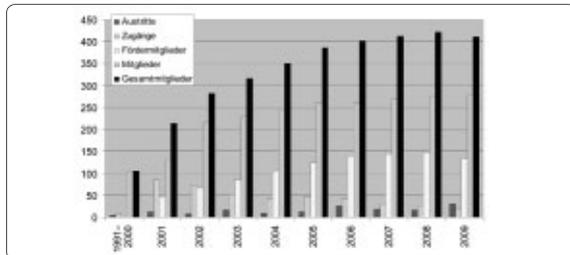
Ein Höhepunkt 2009 war die TAGWERK-Wandertour, die alte Freunde zusammenführte und Erinnerungen an die Anfänge des Thüringer Ökoherz e.V. weckte.



Kisten packen hieß es zum Jahresende hin – nach dem Umzug hat der Thüringer Ökoherz e.V. seinen Sitz nun in Weimar-Holzdorf.

# Zahlen und Fakten im Überblick

## DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG UNSERES VEREINS



## PROJEKTE UND MASSNAHMEN IM JAHR 2009

### Ernährungsprojekte

- **Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate:** 67 Veranstaltungen mit 1.036 Teilnehmern in 29 Einrichtungen, gefördert durch die AOK Plus Sachsen/Thür.
- **Bio für die junge Generation:** 75 Veranstaltungen mit 1.138 Teilnehmern, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- **Bio kann jeder:** 6 Veranstaltungen mit 122 Teilnehmern, gefördert durch das BMELV

### Projekte zu Landwirtschaft und Gartenbau

- **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit:** 14 Veranstaltungen mit je 20 Teilnehmern in zwei Einrichtungen, gefördert durch Selbach Umwelt Stiftung, Share Value Stiftung, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Underberg AG – Stiftung zum Erhalt der Pflanzenvielfalt und Schulförderverein über die Aktion Mensch
- **Apothekerriese und Küchensaum:** 11 Veranstaltungen mit je 15–20 Teilnehmern in drei Schulen, gefördert durch HIT-Umwelt und Naturschutz Stiftungs GmbH, Software AG Stiftung und Hanns R. Neumann Stiftung
- **Wildbienen- und Insektenhotel:** Vorträge zu Nutzinsekten und Aufbau und Befüllen von acht Insektenhotels mit ca. 225 Kindern aus 13 Klassen, gefördert durch HIT-Umweltstiftung, Software AG Stiftung und Hanns R. Neumann Stiftung
- **Der Biogarten – mobil und aktiv im Alter:** sieben Veranstaltungen mit 210 Teilnehmern in zwei Einrichtungen, gefördert durch die Aktion Mensch

### Projekte zum Klimaschutz und den vier Elementen

- **Prima Klima?! und Future Home:** 10 Veranstaltungen mit 403 Teilnehmern in 10 Einrichtungen, gefördert durch Ersol Solar Energy AG, Sparkassenstiftung Arnstadt-Ilmenau, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung (Thillm), Thüringer Entwicklungspolitische Bildungstage (THEBiT), Grünes Klassenzimmer Ronneburg und maxx | solar & energie
- **Hanf, Flachs & Co.:** Erprobungsphase mit einer Veranstaltung in einer Einrichtung, gefördert durch Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) und Klimaschutzstiftung Jena
- **Wasser – Element des Lebens:** 13 Veranstaltungen mit mehr als 220 Teilnehmern an drei Einrichtungen, finanziert durch THEBiT, Amt für Bildung Erfurt und Eigenmittel der Einrichtungen
- **Den Elementen auf der Spur:** Erprobungsphase mit drei Projekttagen an einer Schule, finanziert durch Eigenmittel der Einrichtung

### Europäische Projekte

- **Organic Agriculture – Growing Together for One Europe:** ein internationaler Workshop und Veröffentlichung von drei Leitfäden, gefördert durch die Europäische Union, Programm für lebenslanges Lernen
- **Welt der Karpaten:** drei Lehrerworkshops und verschiedene Informationsveranstaltungen auf Konferenzen für Umweltbildung, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

### Öffentlichkeitsarbeit, Tagungen und Weiterbildung

- **Öko on Tour:** Präsentation Ökolandbau (Hoffeste, Messen, Märkte usw.), gefördert durch BMELV
- **Thüringer Ökolandbau-Feldtag** in Bollberg, Schwerpunkte: Leguminosen und Fruchtfolgeuntersuchungen
- **Bio – Mit allen Sinnen entdecken:** 28 Veranstaltungen mit ca. 5.100 Teilnehmern (Schulen, Märkte, Messen), gefördert durch das BMELV
- **Öko-Kinderbackstube** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt: ca. 2.500 Bäcker und viele weitere Besucher, gefördert durch TMLFUN, Stadt Erfurt, Naturkost Erfurt und weitere Helfer
- **Lehrauftrag »Ökologische Rinderzucht«** an der Universität Kassel/Witzenhausen
- **Vorträge im Rahmen der THEBiT:** Gesunde Ernährung, Fairer Handel, Gentechnik und GMO

# Unsere Bilanz

## EINNAHME-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG 2009 IN EURO

<b>A. projektgebundener Übertrag aus 2008</b> .....	7.106,30
<b>B. Betriebseinnahmen</b>	
Ideeller Bereich .....	86.278,14
Lohnzuschüsse .....	43.464,75
Zweckbetrieb .....	192.222,96
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb .....	39.635,19
Vereinnahmte Umsatzsteuer .....	7.630,99
Umsatzsteuererstattungen .....	1.218,88
<b>Summe Betriebseinnahmen</b> .....	<b>370.450,91</b>
<b>C. Betriebsausgaben</b>	
Ideeller Bereich .....	-41.628,85
Lohnkosten .....	-151.602,40
Zweckbetrieb .....	-148.934,17
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb .....	-17.693,96
Verauslagte Vorsteuern .....	-2.903,77
Umsatzsteuervorauszahlungen .....	-4.085,73
Umsatzsteuer Vorjahre .....	-1.099,45
<b>Summe Betriebsausgaben</b> .....	<b>-367.948,33</b>
<b>Jahresabschluss 2009</b> .....	<b>9.608,88*</b>

\* projektgebundener Übertrag 2010

# Ein herzliches Dankeschön

## ... FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESBERICHTES:

- TIBOR EDV-Consulting GmbH Thüringen, Weimar
- Thüringer Landesverband der Gää e.V., Neustadt
- Steffen Schneider, Landsendorf
- Ronald Lutze Autovermietung Sixt-Agentur, Weimar
- Simone und Peter Buss, Niederzimmern
- Naturkost Erfurt GmbH, Thomas Hölcher, Erfurt
- LVV – Ökozentrum Werratal / Thüringen Betriebs GmbH, Vachdorf
- Landwirtschaftsbetrieb G. Steinbock, Helmsgrün
- Bärbel Görbing, Erfurt
- Alexander und Margret Seyboth, Erfurt
- Alemannia Treuhand-Steuerberatungsgesellschaft, Weimar

**Unsere Bankverbindung**  
Sparkasse Mittelthüringen  
Konto: 301 008 990  
Bankleitzahl:  
820 510 00

8



Ein Ausschnitt dessen, was 2009 über die Aktivitäten des Thüringer Ökoherz e.V. zu lesen war.



Traditionell wird das Jahr 2010 gemeinsam mit vielen fleißigen Bäckern in der Kinder-Ökobackstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt ausklingen.



Auch eine »Kuh« muss sich mal ausruhen!



Der Aufbau eines Insektenhotels bietet nicht nur vielen Nützlingen ein neues Heim, sondern den beteiligten Kindern und Jugendlichen auch gute Gelegenheit zu Fragen rund um Wildbienen, Florfliegen & Co.

## Für 2010 steht wieder so einiges auf dem Programm:

**AUSZUG AUS DEM PLAN UNSERER AKTIVITÄTEN 2010** (Stand 30. Januar 2010)

### März

Thüringen-Ausstellung Erfurt ..... Messe Erfurt ..... 6. Februar – 14. März

### Mai

Landesmitgliederversammlung Thüringer

Ökoherz e.V. .... Landgut Holzdorf ..... 8. Mai

Umweltmesse ..... Gera ..... 8.–9. Mai

### Juni

14. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt ..... Arnstadt ..... 5. Juni

Tag des offenen Hofes ..... thüringenweit ..... 6. Juni

Öko-Feldtag ..... Mittelsömmern ..... 23. Juni

### August

Thüringer Ökolandbau-Aktionstage ..... thüringenweit ..... August / September

### September

GRÜNE TAGE THÜRINGEN ..... Messe Erfurt ..... 10.–12. September

22. Ökomarkt ..... Mühlhausen ..... 12. September

### Oktober

Zwiebelmarkt ..... Weimar ..... 8.–10. Oktober

### November/Dezember

Weihnachtsmarkt/Öko-Kinderbackstube ..... Erfurt ..... 25. November – 22. Dezember

## Licht und Schatten: Agrogentechnik und Milchpolitik

Zweifellos bestimmte 2009 nichts die agrarpolitischen Schlagzeilen so wie die Milchpolitik und die Agrogentechnik. Die stufenweise Quotenerhöhung als Einstieg in den Ausstieg aus der Milchquote und die damit forcierte Überproduktion hatten erwartungsgemäß desaströse Milchpreise zur Folge, die auch auf die Öko-Milchviehbetriebe durchschlugen. Denn unabhängig von der Nachfrage hängt der Preis für Biomilch an dem für konventionelle Milch, und eine Besserung ist abhängig davon, wie schnell wir im konventionellen Bereich zu normalen, existenz-erhaltenden Bedingungen zurückkommen. Dazu gibt es selbst unter Fachleuten verschiedene Auffassungen. Sie reichen vom frommen Wunsch des Bundes Deutscher Milcherzeuger (BDM), die Milchquote zu erhalten, über Gießkannenförderungen als »Sterbehilfe« bis hin zu konsequenten Vorschlägen zur Reduzierung der Milchviehbetriebe etwa durch Ausstiegsprämien. Fakt ist: Die Milchquote als eine Art Produktions- und Abnahmegarantie ist tot, die Betriebe müssen sich den harten Bedingungen des Marktes stellen. Inwieweit dies den Thüringer Öko-Milchviehbetrieben gelingt, wird v.a. von Rahmenbedingungen wie Kosten, Absatz und der zukünftigen Ökoförderung (im weitesten Sinne) abhängen.

Bessere Nachrichten gab es 2009 im Bereich Agro-Gentechnik: Wohl in Sorge um den Wiedereinzug der CSU in das Europäische Parlament reagierte Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner (CSU) ausgesprochen verbraucherfreundlich und verbot den Anbau des gentechnisch veränderten Mais **MON 810** – um nach der für die CSU erfolgreichen Wahl in Brüssel jedoch gleich dafür zu sorgen, dass es zur Neuzulassung von weiteren Gentechnik-Maissorten kam. Dennoch bedeutete das Verbot ein praktisch gentechnikfreies Deutschland, zumal – wie in Thüringen – auf Grund der unklaren gesetzlichen Bestimmungen auch beinahe alle Forschungseinrichtungen gentechnische Versuche aus ihrem Programm nahmen. Kein Grund für das **Aktionsbündnis »Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen«**, welches maßgeblich vom Thüringer Ökoherz e.V. organisiert wird, die Hände in den



Viel Gesprächsstoff, konstruktive Diskussionen und Anregungen gab es beim 2. Mitteldeutschen Bio-Branchen-Treffen im Bio-Seehotel Zeulenroda.

Schoß zu legen: Neben dem Newsletter gab es eine Reihe von Veranstaltungen, die sich v.a. an Imker, Landwirtschaftsbetriebe und Landverpächter richteten.

Eine erfolgreiche fachpolitische Arbeit funktioniert nur über eine gute Vernetzung. Das beginnt mit unseren ausgesprochen lehrsamem **EU-Projekten**, geht über die Inanspruchnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau** und die länderübergreifende Arbeit im **Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökolandbau** und führt uns im Freistaat zur Kooperation mit dem **Kompetenzzentrum Nottleben** und der Mitarbeit im **Arbeitskreis »Ökologischer Landbau« (AKÖL)** im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUND). Dieses wichtige Bindeglied zwischen Förderverein, Ministerium, Bauernverband, Forschung und Praxis entschied über politische Weichenstellungen, bereitete öffentlichkeitswirksame Events wie die **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage** und die Beteiligung an der **AGRA 2009** vor und engagierte sich länderübergreifend. So konnte sich der Ökolandbau im Freistaat auch 2009 auf der weltgrößten Messe für ökologische Lebensmittel, der **Bio-Fach 2009**, in Nürnberg präsentieren. Zudem war der Thüringer Ökoherz e.V. 2009 Ausrichter des **2. Mitteldeutschen Bio-Branchen-Treffens** in Zeulenroda. Erzeuger, Verarbeiter, Händler und die Verantwortlichen der Ministerien und Verbände Mitteldeutschlands kamen dort zusammen, um über aktuelle Herausforderungen des Biomarktes zu diskutieren. Themen waren u.a. der aktuelle Stand des Ökolandbaus in Thüringen, der Förderbedarf, Probleme und Lösungsansätze mit Blick auf Verarbeitung und Vermarktung von Bio-Produkten und die Rolle der Verbände. Interessante Impulse und fruchtbringende Diskussionen prägten das Treffen, und so war man sich am Ende einig, dass diese Veranstaltung als Möglichkeit, über Ländergrenzen hinweg im Gespräch zu sein, fortgesetzt werden soll – nächstes Jahr dann in Sachsen-Anhalt.

## Gesunde Ernährung von Kindesbeinen an

... wird beim Thüringer Ökoherz e.V. groß geschrieben und hat viel damit zu tun, sich bewusst zu werden, wo die Lebensmittel herkommen, und dass Lebensmittel nicht gleich Lebensmittel ist.

**L**ila Kuh & Anti-Matsch-Tomate ist hier ein Vorzeigeprojekt, in dem Schüler die Grundlagen gesunder Ernährung und die Kreisläufe des Ökolandbaus kennen lernen, um anschließend selbst wohlschmeckende Rezepte auszuprobieren. Zudem finden thematische Elternabende statt, da es die Eltern sind, die ihre Kinder bei der Umsetzung des erworbenen Wissens bestärken sollen. Außerdem gibt es seit 2009 Fortbildungen, in denen Lehrer mit Blick auf Ökolandbau, Gentechnik sowie gesunde Ernährung und die Herkunft der Lebensmittel weitergebildet werden. Seit nunmehr zehn Jahren führt der Verein das Projekt thüringenweit sehr erfolgreich durch, es erhielt den Förderpreis für Ernährungskultur der Universität Kassel und darf derzeit – wie bereits 2004/2005 – den Titel »Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schuljahr 2009/2010« tragen. 2009 fanden an 29 Schulen insgesamt 40 Projekte mit 671 Teilnehmern, 24 Elternabende mit 350 Teilnehmern sowie zwei Lehrerfortbildungen statt. Die Rückmeldungen der Beteiligten waren sehr gut, und so wird das Projekt 2010 fortgeführt – dann auch in Sachsen. Dabei stehen Veränderungen insofern auf dem Programm, als es sich fortan an Schüler ab der 5. Klasse richtet und konzeptionell entsprechend angepasst wird. Geplant sind derzeit 40 Projektstage mit zugehörigen Elternabenden und elf Lehrerfortbildungen. In weiteren zehn Grundschulen wird der Thüringer Ökoherz e.V. Projektstage zur Ernährungslehre begleiten, die die Schüler mit einem aid-Ernährungsführerschein abschließen können.

Im Projekt **Bio für die junge Generation** geht es dem Thüringer Ökoherz e.V. darum, Kindern und Jugendlichen die Vorzüge des ökologischen Landbaus zu vermitteln und so ihre Entscheidungsfähigkeit als Konsumenten von morgen zu unterstützen. Beim gemeinsamen Besuch von Ökolandwirtschaftsbetrieben steht z.B. die ökologische Pflanzenproduktion, die artgerechte Tierhaltung oder die Verarbeitung von Bio-Lebensmitteln im Mittelpunkt. Einzelne Veranstaltungen finden

auch in Kindergärten und Schulen statt, wo nicht nur Theoretisches zu Ökolandbau und gesunder Ernährung vermittelt wird, sondern die Beteiligten auch ganz praktisch am Gummieuter melken, Butter schütteln oder eine Bio-Mahlzeit zubereiten können. 2009 fanden 75 Veranstaltungen mit insgesamt 1.138 Teilnehmern statt, die Kinder waren v.a. bei den praktischen Teilen mit viel Eifer dabei, und das Projekt erfreut sich einer so regen Nachfrage, dass auch für 2010 bereits wieder zahlreiche Projektstage geplant sind.

Das Projekt **Bio kann jeder**, das der Thüringer Ökoherz e.V. seit 2004 durchführt, richtet sich v.a. an Verantwortliche im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung, denen es die Grundlagen einer kinder- und jugendgerechten Ernährung, die Qualitätsstandards für die Verpflegung in Schulen bzw. Kindertagesstätten der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) und die Besonderheiten des Ökolandbaus nahe bringen will. Einen Schwerpunkt bildet die Frage, wie sich Bio-Produkte in die Gemeinschaftsverpflegung integrieren lassen und welche regionalen Lieferanten hierfür in Frage kommen. Außerdem bieten die Workshops Raum für Diskussion, Rückfragen und Erfahrungsaustausch. 2009 fanden sechs Veranstaltungen mit insgesamt 122 Teilnehmern und durchweg sehr guter Resonanz statt. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Inhalte erweitert und um zwei Folgewerkshops ergänzt worden. Als Praxispartner und Veranstaltungsorte konnten zwei Öko-Landwirtschaftsbetriebe, verschiedene Bio-Cateringunternehmen, eine Regelschule, ein Naturkostgroßhändler und ein Bio-Hotel gewonnen werden. Für 2010 sind wieder fünf Workshops geplant, wobei nicht nur neue Veranstaltungsorte, sondern auch die Kooperation mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung hinzukommt.



## Artenvielfalt im Garten und auf dem Feld



Schulgartenumgestaltung – gemeinsam geht die Arbeit doppelt so schnell von der Hand.

Die Freude am Gärtnern, die Beobachtung von Tieren und Pflanzen, die Sensibilisierung für die Bedeutung und die Gefährdung der Artenvielfalt, der Austausch zwischen den Generationen und mit den Praktikern – all das sind Inhalte und Ziele der Projekte, die der Thüringer Ökoherz e.V. im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau entwickelt und betreut.

Eine inzwischen sechsjährige Tradition hat das Projekt **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit**. Mehr als 35 Thüringer Einrichtungen waren bisher daran beteiligt, und auch 2009 wurden gemeinsam mit 200 Kindergartenkindern und Schülern wieder drei Gärten mit alten Kulturpflanzen angelegt. Zu den Projekttagen gehören außerdem der Aufbau eines Insektenhotels, Workshops zu Aussaat und Pflege der Pflanzen und Kochaktionen. Besonders erfreulich war die rege Mitarbeit von Lehrern und Eltern bei Beteiligungsaktionen, in denen es z.B. um Wegebau oder Gehölzschnitt ging. 2010 soll das Projekt in drei Schulen und einem Kindergarten stattfinden, darunter auch die Christian-Reichart-Schule in Erfurt, die den 325. Geburtstags ihres Namensgebers Christian Reichart feiern und bei dieser Gelegenheit Goethегemüse verkaufen wird.

Unabhängig von diesem Projekt gab es viele Anfragen für den Bau von **Wildbienen- und Insektenhotels**, denen aber aufgrund mangelnder Finanzierungsmöglichkeiten nur zum Teil nachgegangen werden konnte. Insgesamt wurden 2009 acht Insektenhotels aufgebaut. Dabei konnten die mehr als 200 Beteiligten die »Hotelzimmer« selbst befüllen und in einem begleitenden Vortrag Wissenswertes über Bienen, Florfliegen & Co. erfahren.

Das Projekt **Apothekerwiese und Küchensaum** wurde nach zweijähriger Durchführung und insgesamt 44 Projekttagen an drei Schulen erfolgreich abgeschlossen. In Nohra, Crawinkel und Friemar hatten Landwirte einen Teil ihrer Fläche als Ackerrandstreifen zur Verfügung gestellt. Die etwa 300 beteiligten Schüler sammelten Wildpflanzensamen in der Natur, säten diese auf den Ackerrandstreifen aus, erstellten Karteien zu den vorkommenden Arten und dokumentierten deren Entwicklung im Jahresverlauf. Auch die Auswirkungen auf die ansässigen Tiere wurden untersucht. Außerdem fanden Workshops zum Leben der Wildpflanzen, zu ihrer Verwendung und zur Geschichte der Thüringer Kulturlandschaft statt, und Lehrer und Erzieher wurden in Weiterbildungsmaßnahmen zur Fortführung des Projektes angeleitet.

Gemeinsam mit der Schule in Nohra wurde überdies ein **Umweltbildungsprojekt zum Schutz von Streuobstwiesen** entwickelt. Im Rahmen dessen sollen Schüler für die Dauer ihrer Schulzeit die Patenschaft für jeweils einen Baum übernehmen. Einen Teil der Finanzierung übernehmen die HNT-Umweltstiftung, die Hanns R. Neumann Stiftung und die Naturstiftung David; weitere Sponsoren werden noch gesucht, damit das Projekt möglichst bald verwirklicht werden kann.

In der Planungsphase befindet sich derzeit außerdem ein **Projekt zur Saatgutvielfalt**. Durch dieses soll – in Erweiterung des Goethегemüse-Projektes – ein Netzwerk von Schulen geschaffen werden, die alte Kultursorten anbauen, Saatgut produzieren, dieses untereinander austauschen und so zum Erhalt alter, an regionale Gegebenheiten angepasster Kultursorten beitragen. Hierfür ist die Fortführung bestehender Partnerschaften wie auch eine Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern geplant.

Nicht Kinder, sondern Senioren sind die Zielgruppe des Projektes **Der Biogarten – mobil & aktiv im Alter**, das der Thüringer Ökoherz e.V. seit 2006 durchführt. Hochbeete ermöglichen auch Rollstuhlfahrern das Gärtnern, so manche Pflanze weckt Erinnerungen, und oftmals finden die Früchte der Arbeit auch Verwendung in den Küchen von Senioreneinrichtungen. 2009 fanden insgesamt sieben Veranstaltungen mit 210 Teilnehmern statt, in denen Senioren und Grundschüler miteinander gärtnernten und kochten.

## Klima und die Elemente

Die Entdeckung unserer Umwelt, der in ihr stattfindenden Prozesse und ihrer Schutzmöglichkeiten sind Gegenstand der elementaren Umweltbildung des Thüringer Ökoherz e.V.:

Seit 2003 erfolgreich und im Schuljahr 2007/2008 ein »Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung« war und ist das Projekt **PrimaKlima?!** Auch im zurückliegenden Jahr nahmen wieder mehr als 400 Kinder, Jugendliche und andere Interessierte im Rahmen von insgesamt zehn Projekttagen daran teil. Den Einstieg zum fünf- bis sechsstündigen Programm bilden je nach Klassenstufe Tafelarbeit und ein Bewegungsspiel bzw. ein Vortrag und ein spielerischer Wettbewerb. Damit liegen als Neuerung nun zwei Varianten des Projektes vor, eine für Grundschulen und eine für Gymnasien und Regelschulen. Anschließend gehören der Aufbau des »FutureHome«, für das Sonne und Wind die Energie liefern, ebenso zum Programm wie die Entdeckung von Energieeinsparpotenzialen in der Schule mit Hilfe von Messgeräten und Checklisten, der Vergleich der Dämmwirkung verschiedener Materialien durch Fühlen und Messen oder das Experimentieren mit Solar- und Wasserstoffmodellen. Auf diese Weise werden die Teilnehmer für die Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sensibilisiert und erarbeiten gemeinsam konkrete Ideen und Handlungsmöglichkeiten für den Alltag.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich damit das Themenspektrum so erweitert, dass seit November 2009 das Projekt **Hanf, Flachs & Co. – Naturdämmstoffe in Aktion** als eigener Baustein angeboten werden kann. Bereits im Vorfeld war der Thüringer Ökoherz e.V. für die Projektentwicklung belohnt worden – mit dem dritten Platz und 2.000 Euro Fördermittel im Rahmen eines Ideenwettbewerbs der Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Erprobungsphase sind nun für das erste Quartal 2010 Veranstaltungen an verschiedenen Schulen und im Rahmen der Ausstellung »Klima wandelt Thüringen« geplant.

So wichtig wie der Klimaschutz ist auch der sorgsame Umgang mit dem kostbaren Gut, das unsere Erde bedeckt und die Atmosphäre bereichert, dem **Wasser – Element des Lebens**. Seit nunmehr fünf Jahren experimentieren immer

wieder Schülergruppen unter Anleitung des Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Nass, stellen ihr Wasser-Wissen unter Beweis, lernen Neues dazu und dürfen oft genug auch selbst an Flüssen, Bächen oder Seen Feldforschung betreiben. 2009 fanden 13 Veranstaltungen an Schulen in Weimar und Erfurt statt. Mehr als 220 Kinder erarbeiteten hier den Wasserkreislauf und stellten ihn experimentell nach und untersuchten Gewässer im Umfeld der Schulen mit Blick auf biologische Faktoren, wie das Vorkommen von Tieren, und die Wassergüte, die sich u. a. an Geruch und Sauerstoffgehalt bemisst. Am Ende hatten meist alle nasse Füße, aber waren begeistert von den Experimenten und den Stunden im Freien und konnten viel Wissenswertes rund um das Thema Wasser mit nach Hause nehmen. Trotz dieser Erfolge finden im Jahr 2010 voraussichtlich keine Wasser-Projektstage statt, da es derzeit an Finanzierungsmöglichkeiten fehlt.

Nicht nur dem Wasser, sondern auch sonst **Den Elementen auf der Spur** sind Kinder und Jugendliche in einem neuen Projekt des Thüringer Ökoherz e.V., das 2009 im Rahmen einer Erprobungsphase an einer Thüringer Schule durchgeführt wurde. Da galt es z. B., das Gewicht von Luft zu messen, ein einfaches Thermometer selbst zu bauen oder sich mit dem Weg des Wassers vom Meer bis zum Wasserhahn auseinanderzusetzen. Praxisnah und kreativ werden so eine ökologisch-naturwissenschaftliche Sichtweise angeregt, die Vernetztheit von Umwelt und menschlichem Handeln vermittelt und Inhalte der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung weitergegeben. Für 2010 sind derzeit vier Projektwochen á fünf Tage geplant.

*Meist führen die Schulprojekte des Thüringer Ökoherz e.V. ins Freie – und manchmal auch mitten hinein ins kühle Nass.*



## Ökoherz in Europa

In den zurückliegenden Jahren hat der Thüringer Ökoherz e.V. eine Reihe von europäischen Projekten durchgeführt, wie u.a. eine internationale Jugendbegegnung oder die Erarbeitung eines Weiterbildungsangebotes für Akteure im Bereich des ökologischen Agrartourismus. 2009 konnten zwei dieser europäischen Projekte erfolgreich abgeschlossen werden:

Im Projekt **Organic Agriculture – Growing Together for One Europe** hatten sich der italienische Öko-Anbauverband AIAB, der portugiesische Öko-Anbauverband AgroBio und der Thüringer Ökoherz e.V. zusammengefunden, um die Vorzüge des ökologischen Landbaus v.a. in den Bereichen Soziale Landwirtschaft, Außer-Haus-Verpflegung sowie Umweltschutz herauszuarbeiten. Zu jedem der genannten Themen fand ein internationaler Workshop statt – der letzte davon im März 2009 in Portugal. Die Ergebnisse derselben wurden in drei Leitfäden zusammengefasst, die auf der Internetseite [www.oekoherz.de/aktivi/2081.htm](http://www.oekoherz.de/aktivi/2081.htm) kostenfrei zur Verfügung stehen. Sie ermöglichen es Akteuren und Multiplikatoren im ökologischen Landbau, auf die Ergebnisse erfolgreicher Projekte in den Bereichen Ökolandbau und Naturschutz, soziales Enga-

gement und Verbraucheraufklärung zurückzugreifen, und sollen sie zugleich befähigen, die Vorteile des Ökolandbaus besser zu kommunizieren.

Im Projekt **Welt der Karpaten** wurde in Kooperation mit dem slowakischen Umweltverband DAPHNE Umweltbildungsmaterial zur hochsensiblen Biodiversität der Karpaten erstellt. Dieses umfasst mehr als 300 Seiten mit Hintergrundinformationen und Anleitungen zum spielerischen Erfahren der Karpatenwelten sowie Arbeitsblätter. Ende 2009 wurde das Material in zwei Sprachversionen fertig gestellt und wird nun im Rahmen von Konferenzen und Workshops an die Zielgruppe – Pädagogen an Schulen, Umweltbildungszentren und Informationspunkte – verteilt. Außerdem fanden im vergangenen Jahr drei Workshops mit Lehrern und eine Reihe von Informationsveranstaltungen statt.

Neben dem fachlichen Zugewinn sind bei allen europäischen Projekten v.a. auch die Entwicklung von Kontakten und der Aufbau länderübergreifender Netzwerke eine Bereicherung für alle Beteiligten. Auf ihrer Basis werden derzeit neue Projekte zu den Themen Ökologischer Agrartourismus und Soziale Landwirtschaft ausgearbeitet.

## Ökoherz in der Öffentlichkeit

Neben den vielen Projekttagen in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen gibt es im Jahresverlauf einen ganzen Reigen von Veranstaltungen, auf denen der Thüringer Ökoherz e.V. regelmäßig vertreten ist oder die er maßgeblich mitgestaltet, um so den Verbrauchern zu Fragen rund um eine naturgemäße und gesunde Lebensführung direkt Rede und Antwort stehen zu können.

Eine besonders wichtige Veranstaltung dieser Art richtete der Verein im Juni 2009 zum zehnten Mal aus: die **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage »Öko on Tour«**. Sie führten diesmal vom Regional- und Informationstag in Gera u.a. über den Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt, den Tag der Offenen Tür im Erfurter Landtag und das Stadtfest in Meinungen bis zu Märkten in Leinefelde, Saalfeld und Bad Salzungen. Das Motto der Tage war »regional – ökologisch – fair!« – und 1.200 Antworten auf die Verbrau-

cherumfrage »Was ist Ihnen beim Kauf von Lebensmitteln wichtig?« zeigten, dass zumindest die beiden zuerst genannten Punkte für die Thüringer und ihre Gäste eine hohe Priorität haben. Oft ergaben sich in diesem Zusammenhang auch sehr interessante Gespräche rund um den Ökolandbau und Biolebensmittel. Daneben gehörten eine Radtour und eine Öko-Feldbautagung ebenso zum Programm wie ein vegetarischer Kochkurs, eine Podiumsdiskussion und die Präsentation von Projekten des Thüringer Ökoherz e.V. an Thüringer Schulen. Insgesamt verlangen die Aktionstage den Vereinsmitarbeitern zwar allerhand ab, aber das Konzept, auf diese Weise möglichst viele Thüringer Regionen zu erreichen, hat sich in den zurückliegenden Jahren auf jeden Fall bewährt.

Zu den ebenfalls jährlich vom Thüringer Ökoherz e.V. mitgestalteten Veranstaltungen zählen die **Thüringenausstellung** in Erfurt und der



Bei vielen Veranstaltungen 2009 im Einsatz: das Quizrad mit Lerneffekt – »Alles dreht sich um unsere Umwelt«.

**Zwiebelmarkt** in Weimar. Besucher und Interesse sind hier garantiert.

Ein neues Projekt zur Öffentlichkeitsarbeit ist **Bio – Mit allen Sinnen entdecken**. Bei öffentlichen und privaten Veranstaltungen und an den verschiedensten Einrichtungen lädt der Thüringer Ökoherz e.V. damit Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein, die Besonderheiten von Bio-Produkten hörend, sehend, fühlend, schmeckend und riechend wahrzunehmen. Hierfür stehen vier Module zur Verfügung, die je nach Veranstaltung beliebig miteinander kombiniert werden können: der **Sinnespfad**, der die Wahrnehmung mit allen Sinnen anregt, die Erlebnisstrecke **»Vom Korn zum Brötchen«**, die die Entstehung von Bio-Brötchen direkt erlebbar macht, die **Ernährungspyramide**, die die Bedeutung unterschiedlicher Lebensmittel für eine vollwertige Ernährung darstellt und die Basis für einen Vergleich konventioneller und ökologischer Produkte bietet, und das **Quizrad mit Lerneffekt**, das einiges an Wissen rund um die Themenkomplexe Klima & Energie, Ernährung, Ökolandbau sowie Leben & Umwelt verlangt – und natürlich auch vermittelt. Obwohl der Projektstart erst im September 2009 war, konnte der Thüringer Ökoherz e.V. damit schon sehr viele Besucher zum Nachdenken und vielleicht auch zum Umdenken

anregen. Stationen waren u.a. einige Kindergärten und Schulen, die **Thüringer Kinder-Computerympiade**, der **1. Weimarer Öko-Markt** und der **1. Thüringer Käsemarkt** in Hohenfelden. Für 2010 sind weitere 52 Veranstaltungen im Rahmen des Projektes »Bio – Mit allen Sinnen entdecken« geplant.

Absoluter Jahreshöhepunkt ist immer die **Öko-Kinderbackstube**, die 2009 zum achten Mal auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt ihre Türen öffnete. Mehr als 1.500 Kindern in mehr als 80 Gruppen und weit über 1.000 Einzelbäcker verarbeiteten ca. 800 kg Teig, der nunmehr schon traditionell von Konditormeister Lobenstein vorbereitet wurde, zu leckeren Plätzchen. Das Angebot rund um gesunde Ernährung mit den Sinnesstationen und dem Quizrad fand regen Anklang, und bei Bio-Glühwein oder -Apfelpunsch ergaben sich interessante Begegnungen und Gespräche. Die Stadtwerke Erfurt führten im Zelt des Thüringer Ökoherz e.V. eine Aktion zum Wechsel zu Naturstrom durch und warben in Zeitung und Funk mit dem Standort Ökobackstube.

Auch der Thüringer Ökoherz e.V. ist selbstverständlich bemüht, seine Aktivitäten zu publizieren: Der **Jahresbericht** im März informierte über den Verlauf des Jahres 2008, das **Ökoherz-Forum** erschien 2009 dreimal mit einer Auflage von je 3.000 Stück, die **Internetseite** [www.oekoherz.de](http://www.oekoherz.de) bietet einen Überblick über die Projekte, zu denen auch jeweils **Projektflyer** zu haben sind, und zum **Ökologischen Einkaufsführer Thüringen** gibt es neben der Druckausgabe von 2008 (5. Auflage) auch eine aktuelle Internetversion ([www.oekoeinkaufsfuehrer-thueringen.de](http://www.oekoeinkaufsfuehrer-thueringen.de)). Außerdem war der Verein regelmäßig in **Presse, Fernsehen und Rundfunk** vertreten.

15

Anzeige

# Natürlich produzieren.

Sie erzeugen Bio-Lebensmittel  
und stellen ökologische  
Produkte her. Wir sind gerne  
Ihr Partner für die Werbemittel.

INTERESSE? WIR BERATEN SIE.

STEMPEL  
DIGITALDRUCK  
SATZ & GESTALTUNG  
GRAPHISCHE KONZEPTE  
CTP-PLATTENBELICHTUNG  
SCANNEN & PROOFEN  
BILDBEARBEITUNG  
OFFSETDRUCK  
DRUCKVORSTUFE  
LASERGRAVUR

GRAPHISCHE  
BETRIEBE  
RUDOLF KESSNER  
WEIMAR  
CORAX COLOR  
& STEMPEL-RABE  
GMBH

Carl-von Ossietzky-Straße 57A · 99423 Weimar · Telefon: (0 36 43) 83 63 50 · E-Mail: [kunden@corax-color.de](mailto:kunden@corax-color.de) · [www.graphische-betriebe.de](http://www.graphische-betriebe.de)

#### Kostenloses Angebot

Um Ihnen schon vor Ihrer Kaufentscheidung bestmögliche Transparenz zu ermöglichen, erstellt Ihnen maxx | solar&energie kostenfrei und unverbindlich ein auf Sie zugeschnittenes Angebot und zeigt Ihnen alle Fördermöglichkeiten auf.



EEG Vergütung 2010  
Jetzt für 20 Jahre sichern  
**39,14 Cent pro kWh**



#### Beratung und Planung

Nicht nur die Ausrichtung Ihres Daches ist für eine effektive Stromgewinnung wichtig. Viele Faktoren können nur in einer individuellen Beratung vor Ort analysiert werden. maxx | solar&energie garantiert Ihnen mit ihren Anlagen bestmögliche Stromausbeute durch computergestützte Analyse und Konfiguration.

#### Liefer- und Montageservice

Arbeiten auf dem Dach sind nichts für Hobbybastler, deshalb für maxx | solar&energie selbstverständlich und immer inklusive: Lieferung und Montage der Anlage inklusive Garantie.

#### Top-Preise

Durch Großeinkauf und leistungsstarke Partnerschaften garantiert maxx | solar&energie attraktive Preise und kurze Lieferzeiten - aber vergleichen Sie selbst!

#### Langlebige Photovoltaik-Module

maxx | solar&energie verbaut ausschließlich zertifizierte, hochwertige Markenmodule bekannter Hersteller mit mindestens 20jähriger Leistungsgarantie - keinerlei Risiko für Sie.

#### Optimale Wechselrichter

Je nach Modulwahl und Anlageparametern wählt maxx | solar&energie die für Sie optimalen Wechselrichter, um höchste Erträge zu garantieren.

# Lassen SONNE auch Sie die auf Ihr KONTO.

#### Geld verdienen ohne Eigenkapital!

Die Förderung der erneuerbaren Energien macht es möglich: Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wie Sie mit Ihrer Dachfläche auch ohne eigene Mittel Geld verdienen können.

**ONLINE-KALKULATOR:**

**Jetzt rechtzeitig ans Netz gehen**  
und für das Jahr der Inbetriebnahme  
zusätzliche Förderung sichern!

[www.sonnenkonto24.de](http://www.sonnenkonto24.de)



**BERATUNG:**

**maxx | solar & energie GmbH & Co. KG**

Eisenacher Landstraße 26 · 99880 Waltershausen · Telefon: 03622 / 40103210  
info@sonnenkonto24.de · [www.sonnenkonto24.de](http://www.sonnenkonto24.de)